Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Wilhelm Liebknecht an Friedrich Engels in London. Leipzig, Dienstag, 20. Februar 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0424380

Wilhelm Liebknecht an Friedrich Engels in London. Leipzig, Dienstag, 20. Februar 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 2773
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen dünnem, grauem Papier. Liebknecht hat drei Seiten vollständig beschrieben, die vierte Seite ist leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Auf allen Seiten scheint der Text der Rückseite durch, was die Lesbarkeit aber nicht stark beeinträchtigt.

Von unbekannter Hand: Ergänzung in der Datumszeile mit Bleistift: „72“.

Erstveröffentlichung: Die I. Internationale in Deutschland (1964). S. 633/634.

Absender: Wilhelm Liebknecht
Schreibort: Leipzig
Schreibdatum: 1872-02-20

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: London

| Den 20 Febr.

Lieber Engels!

Dein Brief mit den 10 reichstalern [a]beantwortet meine früheren Fragen. Stefanoni[b] betr. so kann ich nichts für den Mißbrauch meines Briefs. Ich war dem Mann zu antworten verpflichtet, und habe ihm nichts geschrieben, was mich oder Euch kompromittiren könnte. Meine Vorsicht erhellt zur Genüge aus meiner Anfrage bei Euch. Seit jenem abgedruckten Brief[c] hat der Kerl keine Zeile von mir erhalten, trotz abermaligen Drängens, und für seine Gemeinheit soll er gezüchtigt werden. Anbei mein Brief an ihn[e], den ich Dich bitte in die Italienische Presse zu bringen[g], da Stefanoni voraussichtlich die Aufnahme verweigern wird.

Wir kommen am 11 März vor die Geschworenen – durch das Braunschweiger Erkenntniß[i] sind die Chancen der Freisprechung[k] noch vermehrt.

Mit der Internationalen[o] gehn wir ganz offen und geschäftsmäßig vor. Statuten[p] und Marken werden verkauft, und, so lange das bestehende Vereinsgesetz in Kraft bleibt, kann man absolut nichts machen. Die von den Braunschweigern gemachten Fehler werden nicht wiederholt werden. Daß man sich nicht direkt an Euch wendet, ist bei dem offenen Verkauf der Statuten & Marken sehr natürlich. Daß | die Mitglieder sich dieselben hier kaufen, statt direkt in London, kann ihnen durch keinen Stieber[q] verwehrt werden, auch nicht durch den, der diesen Brief liest. Unser

Expedient hatte auf der Polizei schon mehrere Verhöre zu bestehn, deren Resultat jedoch war: wir möchten gern, aber können nicht!

Da wir in unserem Prozeß sämmtlich als Mitglieder der Internationalen figuriren, und für dieselbe eintreten werden, so verspreche ich mir sehr günstige Resultate[r]. Wir werden die Gelegenheit überhaupt aufs Äußerste ausnutzen.

Kennst Du eine „Geheime Geschichte der Internationalen Arb. Ass.“ von Onslow Yorke[wv]? Eine deutsche Übersetzung[y] wird von dem edlen Volkszeitungs–Duncker[abaa] angekündigt! Wir haben uns das Machwerk bestellt, um zu ersehen: ob Polizeifabrikat, oder Spekulation eines literätelnden Münchhausen.

Die quittirte Rechnung folgt bei. Ebenso die Rechnung für die Statuten[ae], die der Buchbinder | soeben gebracht hat, und die noch heute abgeschickt werden sollen. Ihr bekommt aber bloß 2000 Exemplare wie ursprünglich bestellt, da doch die meisten Ex. unzweifelhaft hier abgesetzt werden. Den Statuten liegt das Wuttke[ag]'sche Buch[af], soweit gedruckt, (mit Ausnahme von Bogen 21 & 22) bei, und bitte ich Dich, nachdem Du dasselbe einmal durchgesehn, es an Borkheim[ai] zu schicken, durch dessen Vermittlung ich es an den Mann bringen will. Ich glaube das Buch eignet sich für den Englischen Markt, und da ich die Hälfte des Englischen Honorars bekomme, so wird sich die Übersetzung wohl für mich verlohnen, auch wenn ich für eine stilistische Correktur etwas abzugeben habe. –

Grüße an Euch Alle

W. L.

Nachschr. Fink[aj] (Expediteur) hat die Rechnung für die Statuten[ak] sich geben lassen und dem Paket beigelegt, das gleichzeitig mit diesem Brief auf die Post kommt.

Erläuterungen

a) Engels an W. Liebknecht vom 15. Februar 1872.

b) Stefanoni, Luigi (1842-1905)

c) Direzione del giornale il Volkstaat. Lipsia 28 Dicembre. In: Il Libero Pensiero. Firenze/ Milano. Nr. 3, 18. Januar 1872. S. 46/47[d].

d) Zotero Link für: Direzione del giornale il Volkstaat. Lipsia 28 Dicembre. In: Il Libero Pensiero. Firenze/Milano. Nr. 3, 18. Januar 1872. S. 46/47

e) W. Liebknecht an L. Stefanoni, 20.2.1872 (Entwurf, mit einem Nachsatz von Liebknecht an Engels). Der Brief ist als Entwurf für Engels überliefert; er liegt der vorliegenden Briefhandschrift im RGASPI bei. (mit Korrekturen von der Hand Liebknechts). Darüber ist eine weitere Handschrift überliefert, die vermutlich den vorhergehenden Entwurf zu dem an Engels gesandten darstellt. (H: IISG, Wilhelm Liebknecht Papers, B 42. D: Liebknecht Bw (1963)[f]. S. 471).

f) Zotero Link für: Liebknecht Bw (1963)

g) Der Brief wurde von Engels ins Italienische übersetzt (HandschriftRGASPI, Sign. f. 1 op. 1 d. 3143) und erschien in der Zeitung „Gazzettino Rosa[h]“ Nr. 110 vom 20. April 1872; Digitalisat: Emeroteca digitale italiana.

h) Gazzettino Rosa

i) Siehe „das Enderkenntniß des ersten Senats Herzogl. Obergerichts.“ vom 2. Februar 1872. In: Wilhelm Bracke: Der Braunschweiger Ausschuß der socialdemokratischen Arbeiter-Partei in Lötzen und vor dem Gericht. Braunschweig 1872[j]. S. 231 ff. Bracke kommentierte dazu (S. 239): „So blieb von der Wucht der Anschuldigung, wie sie wegen unsererer social-demokratischen Tendenzenund unserer Sympathien für die internationale

Politik der Arbeiterklasse gegen uns erhoben worden war, Nichts, als die Betheiligungan einem Vereine mit angeblich gesetzwidrigem Zwecke.“

j) Zotero Link für: Wilhelm Bracke: Der Braunschweiger Ausschuß der socialdemokratischen Arbeiter-Partei in Lötzen und vor dem Gericht. Braunschweig 1872

k) Nach der Verurteilung im Leipziger Hochverratsprozess (11. bis 26. März 1872) gegen Wilhlem Liebknecht[l], August Bebel[m] und Adolf Hepner[n] mußten Liebknecht und Bebel eine zweijährige Festungshaft auf Schloss Hubertusburg in Wermsdorf verbringen.

l) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)

m) Bebel, August (1840-1913)

n) Hepner, Adolf (1846-1923)

o) Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA) / International Workingmen's Association (IWA) / Association Internationale des Travailleurs (AIT)

p) Zotero Link für: Statuten

q) Stieber, Wilhelm (1818-1882)

r) Nach der Verurteilung im Leipziger Hochverratsprozess (11. bis 26. März 1872) gegen Wilhlem Liebknecht[s], August Bebel[t] und Adolf Hepner[u] mußten Liebknecht und Bebel eine zweijährige Festungshaft auf Schloss Hubertusburg in Wermsdorf verbringen.

s) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)

t) Bebel, August (1840-1913)

u) Hepner, Adolf (1846-1923)

v) Onslow Yorke: Secret History of "The International" Working Men's Association. London 1872[x].

w) Zotero Link für: „Geheime Geschichte der Internationalen Arb. Ass.“ von Onslow Yorke

x) Zotero Link für: Onslow Yorke: Secret History of "The International" Working Men's Association. London 1872

y) Onslow Yorke: Geheime Geschichte der Internationalen Arbeiter-Association. Berlin: Franz Duncker 1872[z].

z) Zotero Link für: Onslow Yorke: Geheime Geschichte der Internationalen Arbeiter-Association. Berlin: Franz Duncker 1872

aa) Franz Duncker[ac], einer der Gründer und Redakteure der „Volks-Zeitung[ad]“ (Berlin).

ab) Verlag von Franz Duncker (W. Besser's Verlagshandlung)

ac) Duncker, Franz (1822-1888)

ad) Volks-Zeitung

ae) Diese Beilagen sind nicht überliefert.

af) Heinrich Wuttke: Die Entstehung der Schrift, die verschiedenen Schriftsysteme und das Schrifttum der nicht alfabetisch schreibenden Völker. Leipzig 1872[ah].

ag) Wuttke, Heinrich (1818-1876)

ah) Zotero Link für: Heinrich Wuttke: Die Entstehung der Schrift, die verschiedenen Schriftsysteme und das Schrifttum der nicht alfabetisch schreibenden Völker. Leipzig 1872

ai) Borkheim, Sigismund Ludwig (1826-1885)

aj) Fink, Wilhelm (1833-1890)

ak) Zotero Link für: Statuten

Kritischer Apparat